



Betreff:

öffentlich

Soziale Stadt Pro Potsdam gGmbH - Übernahme der Trägerschaft des Bürgertreffs Neu Fahrland und Beratungs- und Unterstützungsangebote in Bornstedt

bezüglich

DS Nr.: 19/SVV/0300

Erstellungsdatum 09.02.2023

Eingang 502:

Einreicher: Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

01.03.2023

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Entsprechend Beschluss DS 19/SVV/0300 vom 03.04.2019 zur Gründung der Sozialen Stadt ProPotsdam gGmbH als Tochtergesellschaft der ProPotsdam GmbH informiert der Oberbürgermeister zur Übernahme zusätzlicher Aufgaben durch die Sozialen Stadt ProPotsdam gGmbH (SSPP).

Mit Gesellschafterbeschluss vom 28.11.2022 hat die ProPotsdam GmbH die Aufgaben der SSPP in nachfolgenden Punkten angepasst:

1. Übernahme der Trägerschaft des Bürgerhauses Neu Fahrland (Anlage 1)

Der Ortsbeirat Neu Fahrland hat sich mit Beschluss DS 22/SVV/0503 vom 29.06.2022 dafür ausgesprochen, dass die SSPP die Trägerschaft des Bürgerhauses Neu Fahrland übernimmt und dafür Sorge trägt, das Ehrenamt im Ortsteil Neu Fahrland wiederaufzubauen.

Der Beschluss des Ortsbeirates Neu Fahrland wurde in Abstimmung mit dem Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration ausgearbeitet, um die Weiterführung von Begegnungsangeboten im Ortsteil sicherzustellen.

Anlass war die Bekanntgabe des Kultur- und Sportclubs Neu Fahrland (KSC2000) e.V., ab 2023 nicht mehr als Träger zur Verfügung stehen zu können. Langfristiges Ziel der Übernahme der Trägerschaft durch die SSPP ist es, eine im Ortsteil angesiedelte, ehrenamtlich getragene Struktur, beispielsweise in Form eines Ortsteilvereins, zu schaffen, der wieder als lokaler Träger agieren kann.

2. Beratungs- und Unterstützungsangebote für Mieterinnen und Mieter in Bornstedt (Anlage 2)

Die SSPP plant im Auftrag der Landeshauptstadt Potsdam im bestehenden sowie noch zu errichtenden geförderten Wohnungsneubau im Bornstedter Feld soziale Angebote für die Mieter*innen schaffen.

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als **Pflichtanlage** beizufügen.

Fazit finanzielle Auswirkungen:

Zu Pkt. 1 – Bürgertreff Neu Fahrland

Aufstockung der Zuwendung an Soziale Stadt gGmbH ab 01.01.2023

bisher € 19.000 ab 2023 € 50.500 Erhöhung € 31.500

Der zusätzliche Aufwand begründet sich in erhöhten Personal- und Sachkosten u.a. durch den Einsatz von Fachpersonal zum Aufbau und zur Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen im Ortsteil, allgemeiner Verwaltungskosten wie Öffentlichkeitsarbeit sowie erhöhter Mietnebenkosten (Energiekostensteigerung).

zu Pkt. 2 – Stadteilladen Bornstedt

Aufstockung der Zuwendung Trägergemeinschaft Bornstedt – lt. Absichtserklärung

bisher € 178.980 ab 2023 € 214.000 Erhöhung € 35.020

Der zusätzliche Aufwand begründet sich in erhöhten Miet- und Mietnebenkosten.

Die vorgenannten Mehraufwendungen sind Bestandteil der Haushaltsplanung 2023/2024 ff. Sie stehen insofern bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung unter Haushaltsvorbehalt.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

Fortsetzung der Mitteilung:

In erster Linie sollen Beratungs- und Unterstützungsangebote umgesetzt werden, außerdem Angebote für gemeinschaftliche Aktivitäten wie kochen und selbstorganisierte Nachbarschaftstreffen. Die Angebote der SSPP werden allen Anwohnenden offenstehen, unabhängig davon, ob sie Mieterinnen oder Mieter der ProPotsdam sind. Die SSPP hat mit dem Träger des Stadteilladens Bornstedt eine enge Zusammenarbeit vereinbart.

Es ist ein Umzug des Stadteilladens Bornstedt vom derzeitigen Standort (Georg-Hermann-Allee 27) in größere Räumlichkeiten in Vorbereitung, die dann gemeinsam mit der SSPP genutzt werden sollen. Aber auch ohne eine Anmietung dieser Räume sind perspektivisch auch an anderer Stelle in Bornstedt Angebote der SSPP für Begegnungsarbeit möglich. Die Angebote sollen in Kooperation und Ergänzung zur Arbeit des Stadteilladens Bornstedt stattfinden.

Eine Kooperation des freien Trägers mitMachen e.V. als Vertretung der Trägergemeinschaft aus den Vereinen mitMachen e.V., StadtrandELFen e.V. und der Stadtteil Initiative Bornstedt e.V. mit der SSPP im Stadtteil Bornstedt stellt einen großen Mehrwert in der Bewältigung verschiedener Aufgaben in der Begegnungsarbeit für die Bürgerinnen und Bürger entsprechend der gemeinsamen Absichtserklärung dar. Ziel ist es, eine effektive Ressourcenbündelung z.B. für Miet- und Personalkosten bei Deckung dringend notwendiger Raumbedarfe im Stadteilladen zu bewirken.

Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Mitteilungsvorlage

Betreff: MV Gesell.-Beschluss Pro Potsdam GmbH zur Aufgabenerweiterung der Sozialen Stadt PP gGmbH

- 1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
- 2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
- 3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
- 4. Die Maßnahme bezieht sich auf das Produkt Nr. 2840402 Bezeichnung: Förderung sozial-kultureller Stadt- und Ortsteilarbeit, Begegnungshäuser.

5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

Angaben in EUro	Ist-Vorjahr	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Gesamt
Ertrag laut Plan	-133	62.700	91.600	91.600	91.600	91.600	337.500
Ertrag neu	-133	62.700	91.600	91.600	91.600	91.600	337.500
Aufwand laut Plan	2.151.758	2.394.300	2.563.400	2.622.500	3.062.200		10.642.400
Aufwand neu	2.151.758	2.394.300	2.629.920	2.622.500	3.062.200		10.708.920
Saldo Ergebnishaushalt laut Plan	-2.151.890	-2.331.600	-2.471.800	-2.530.900	-2.970.600		-10.304.900
Saldo Ergebnishaushalt neu	-2.151.890	-2.331.600	-2.538.320	-2.530.900	-2.970.600		-10.371.420
Abweichung zum Planansatz	0	0	-66.520	0	0		-66.520

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

Angaben in Euro	Bisher bereitgestellt	lfd. Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	Bis Maßnahmeende	Gesamt
Investive Einzahlungen laut Plan	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einzahlungen neu	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Auszahlungen laut Plan	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Auszahlungen neu	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Finanzhaushalt laut Plan	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Finanzhaushalt neu	0	0	0	0	0	0	0	0
Abweichung zum Planansatz	0	0	0	0	0	0	0	0

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. 2840402 Bezeichnung Förderung sozial-kultureller Stadt- und Ortsteilarbeit, Begegnungshäuser gedeckt.

- 8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja
 Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.
 Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt? Nein Ja
- 9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

Zu Pkt. 1 – Bürgertreff Neu Fahrland

Aufstockung der Zuwendung an Soziale Stadt gGmbH ab 01.01.2023

bisher € 19.000 ab 2023 € 50.500 Erhöhung € 31.500

Der zusätzliche Aufwand begründet sich in erhöhten Personal- und Sachkosten u. a. durch den Einsatz von Fachpersonal zum Aufbau und Unterstützung ehrenamtlicher Strukturen im Ortsteil, allgemeiner Verwaltungskosten wie Öffentlichkeitsarbeit sowie erhöhter Mietnebenkosten (Energiekostensteigerung).

zu Pkt. 2 – Stadteilladen Bornstedt

Aufstockung der Zuwendung Trägergemeinschaft Bornstedt – lt. Absichtserklärung

bisher € 178.980 ab 2023 € 214.000 Erhöhung € 35.020

Der zusätzliche Aufwand begründet sich in erhöhten Miet- und Mietnebenkosten.

Eine Deckung in 2023 erfolgt über nicht verbrauchte Fördermittel anderer Nachbarschafts- und Begegnungshäuser im Haushaltsjahr 2022.

Für die HHJ 2024 ff. werden die Mittel in der Haushaltsplanung 2023/2024 und Mittelfristplanung 2025-2027 berücksichtigt.

Es besteht ein Haushaltsvorbehalt hinsichtlich des noch zu beschließenden Haushalts 2023/24.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)



SOZIALE STADT
ProPotsdam gGmbH

Gemeinsame Absichtserklärung zur Kooperation zwischen dem mitMachen e.V. als Vertretung der Trägergemeinschaft Stadtteilarbeit Bornstedt und Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH

Seit 2014 hat die Stadtteilarbeit Bornstedt in der Trägergemeinschaft aus mitMachen e.V., Stadtteilinitiative Bornstedt e.V. und StadtrandELFen e.V. ihren Sitz in der Georg-Hermann-Allee 27. Dort nutzt sie einen kleinen Büroraum und betreibt das Ladengeschäft als Stadtteilladen. Diese Räumlichkeiten sind nicht ausreichend. Die Vielzahl an Kursen und offenen Angeboten, die aus dem Engagement der Anwohner:innen entstehen und regen Zuspruch finden, überstieg von Beginn an die Kapazitäten des nur 60 qm großen Ladens.

Die Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH plant im Auftrag der LHP in dem bestehenden sowie noch zu errichtenden geförderten Wohnungsneubau im Bornstedter Feld soziale Angebote für die Mieter:innen zu schaffen. In erster Linie sollen es Beratungs- und Unterstützungsangebote sein, aber auch gemeinschaftliche Aktivitäten wie Kochen und selbstorganisierte Nachbarschaftstreffen sollen möglich werden. Es ist ein Anliegen der Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH, dass ihre Angebote von allen Anwohnenden genutzt werden können, unabhängig davon, ob sie Mieter:innen der ProPotsdam sind.

Grundsätzlich besteht im Neubaugebiet Bornstedter Feld die Schwierigkeit, geeignete Flächen zu finden. Diese sind in dem benötigten Umfang schlicht nicht auf dem Markt.

Die Anmietung der Räumlichkeiten in der Jochen-Klepper-Straße 7a bietet nun die Möglichkeit, Synergieeffekte für die Arbeit beider Träger zu erzielen: Für einen Träger allein wäre die Anmietung einer Gewerbeeinheit, wie sie in der Jochen-Klepper-Straße 7a zur Verfügung steht, nicht möglich, denn es würde die finanziellen Möglichkeiten überschreiten. Die gemeinsame Besichtigung der Räume ergab, dass dort sowohl die zur Verfügung stehende Fläche als auch die Aufteilung eine Zusammenarbeit zulassen. Die Stadtteilarbeit Bornstedt kann sich vorstellen, von ihrem jetzigen Standort in der Georg-Hermann-Allee 27 in die Jochen-Klepper-Straße umzuziehen. Die Räumlichkeiten liegen nahe genug beieinander, um weiterhin als Anlaufstelle innerhalb der gleichen Nachbarschaft wahrgenommen zu werden. In der Jochen-Klepper-Straße 7a gibt es ausreichend Büro- und Veranstaltungsflächen.

Es wird eine einvernehmliche Nutzung der Räumlichkeiten zwischen beiden Trägern geben, die sich an den Bedarfen und Projekten orientiert. Die Schwerpunkte der SSPP gGmbH im Bornstedter Feld/ geförderten Wohnungsbau sollen im Bereich sozialer Projekte wie Wohnkompetenztraining, Präventives Antischulden- und Solvenztraining sowie im Bereich von Willkommensprojekten für Neumieter*innen liegen. Daneben möchte die Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH eine offene Anlaufstelle mit einem niedrighschwelligem Zugang ohne Problemanlass zu bestimmten Öffnungszeiten bieten.

In einem Vorabgespräch mit dem Stadtteilkoordinator Christian Kube und dem Geschäftsführer der Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH Daniel Beermann und in einem Austausch mit Vertreter:innen der Trägergemeinschaft und Mitarbeitenden der Soziale Stadt gGmbH wurde die Übereinkunft getroffen, in den Räumen der Jochen-Klepper-Straße 7a zusammenzuarbeiten, sollte die Förderung der LHP die Möglichkeit eröffnen, diese Räume anzumieten.

Der Stadtteilladen Bornstedt möchte gern die Möglichkeit ergreifen, ein eigenes Angebot, das sowohl aus Kursen Dritter als auch aus eigenen offenen Veranstaltungen besteht, in den neuen Räumlichkeiten fortzuführen. Grundsätzlich steht dort mehr Platz zur Verfügung, den auch größere Gruppen (z.B. ein Stadtteilchor) oder Gruppen mit größerem Platzbedarf (z.B. Sportkurse) nutzen können.

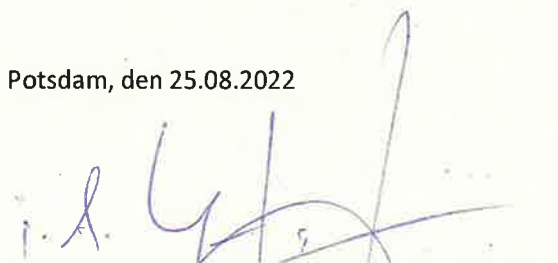
Die Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH sieht die Möglichkeiten, in freien Zeitfenstern ihre eigenen Angebote umzusetzen und Beratungs- und Unterstützungsangebote mit weiteren Trägern zu realisieren.

Die zeitliche Perspektive der Zusammenarbeit zwischen Stadtteilarbeit Bornstedt und der Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH in der Jochen-Klepper-Straße 7a erstreckt sich zumindest bis zum Jahr 2027. Mit der Fertigstellung des Schulneubaus an der Pappelallee werden hier neue Räumlichkeiten für die Stadtteilarbeit entstehen, der Umzug der Stadtteilarbeit dorthin ist beabsichtigt. Dies bedingt sich jedoch durch die entsprechende Fertigstellung und Möglichkeit der Inbenutzungnahme.

Im Falle einer Kooperation werden Mietverhältnis, Nutzungszeitfenster und -modalitäten sowie Zuständigkeiten geklärt und vertraglich miteinander vereinbart.

Die Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH hat im Oskar in Drewitz, im Friedrich-Reinsch-Haus und insbesondere im Quartierstreff Staudenhof bereits gute Erfahrungen mit der Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern gemacht und bringt diese Erfahrungen in die neue Kooperation mit ein.

Potsdam, den 25.08.2022



Vertreter:in mitMachen e.V.



Vertreter:in Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH

Soziale Stadt ProPotsdam
gemeinnützige GmbH
Milanhorst 9
14478 Potsdam
Tel.: 0331 - 550 41 69
E-Mail: info@milanhorst-potsdam.de